

SHARON YORK  
LUSTFOLTER  
EROTISCHER ROMAN



5



blue panther books

Impressum:

LustFolter - Teil 5 | Erotischer Roman

von Sharon York

Sharon York liebt Romantik, heiße Küsse am Strand und den Gedanken, dass es das Happy End wirklich geben könnte. Sharon ist 1984 geboren, lebt in der Nähe von Düsseldorf und veröffentlicht seit mehreren Jahren ihre humorvoll-frechen Texte und Geschichten. In ihren Büchern begegnen sich knisterndes Verlangen und Leidenschaft, garniert mit anregenden Pointen und einem Hauch Erotik.

Lektorat: Nicola Heubach

Originalausgabe

© 2014 by blue panther books, Hamburg

All rights reserved

Cover: © iconogenic @ istock.com

Umschlaggestaltung: [www.heubach-media.de](http://www.heubach-media.de)

ISBN 9783862774500

[www.blue-panther-books.de](http://www.blue-panther-books.de)

## Kapitel 8 - Entrückung von Sharon York

Unbändige Wut sprach aus ihren Bewegungen, als sie auf Adam zuschoss. Er lehnte am Wagen und breitete die Arme aus.

»Du bist zurückgekommen! Es freut mich wirklich, dass du ...«

»Fick dich!«, schrie Laura aus Leibeskräften, warf ihre Perücke gegen seine Taille und schlug ihm auf die Brust.

Nach dem dritten Schlag wich er aus und funkelte sie an.  
»Was ist los mit dir?«

»Was mit mir los ist?« Sie schüttelte verächtlich den Kopf. Gleichgültig, was jetzt passierte. Wenn sie schon durchdrehte, dann wenigstens richtig. »Ist das für dich alles nur ein Spiel? Der kleine Zeitvertreib eines Milliardärssöhnchens, der zu viel Geld hat? Was los ist, willst du wissen? Unglaublich! Du bist so ein verdammter Heuchler!« Laura sprang auf ihn zu, versetzte Adam noch etliche Schläge und presste ihn schließlich gegen den Wagen. »Jetzt ist Schluss mit diesem Kindergarten. Du entführst mich, lässt mich gehen, all deine Sicherheitsvorkehrungen schießt du in den Wind und zu allem Überfluss quälst du mich mit meinem Verlobten. Was willst du von mir?« Sie tastete seinen Körper ab. »Bist du überhaupt so gefährlich, wie du tust oder ist das alles für dich nur ein großer, amüsanter Witz?! Was hättest du getan, wenn ich nicht zurückgekommen wäre? Hättest du mich umgelegt?« Sie ertastete in seinem Hosenbund eine Waffe. Schnell zog sie die Pistole hervor. Ihre Augen blitzten vor